

### Bericht über den Ornithologischen Beobachter 2006

Im 103. Band wurden auf 300 Seiten 14 Haupt- und 3 Kurzbeiträge veröffentlicht. Damit ist der Band nochmals leicht dünner als der Vorläufer, wobei besonders die geringe Zahl der Kurzbeiträge auffällt. Unter den Hauptbeiträgen ist die neue Liste der Vogelarten der Schweiz im Dezemberheft hervorzuheben. Sie enthält Änderungen in der Systematik, der Taxonomie und der Namensgebung. Das erste und das letzte Heft des Jahrgangs wurden farbig illustriert. Zudem erschienen eine Kurzfassung zweier Diplomarbeiten sowie die Besprechungen von 37 Büchern und vier Datenträgern (eine DVD, drei CDs). Die Jahresberichte von Ala und Vogelwarte wurden wie üblich im Juniheft publiziert. Zu den vier Quartalsheften kam ein 11-seitiger Index.

Innerhalb des Redaktionsteams fand zu Jahresbeginn ein Rollentausch statt. C. Marti hat die Federführung seinem bisherigen Koredaktor übergeben. Damit liegen die redaktionelle Hauptverantwortung sowie der Kontakt zu den Autorinnen und Autoren und zur Druckerei seither bei P. Knaus.

Die Redaktionskommission traf sich für ihre Sitzungen am 31. Januar und am 30. August jeweils in Olten. Neben der intensiven Diskussion über den unbefriedigenden Manuskripteingang wurde eine leichte Anpassung der ersten Seite von Hauptbeiträgen beschlossen. Vom Band 104 (2007) an wird u.a. die englische Zusammenfassung in Normalschrift (statt in Kleinschrift) gedruckt. Die Key words fallen weg, weil sie infolge der umfangreichen Online-Suchmöglichkeiten im Abstract stark an Bedeutung verloren haben; sie waren 1994 eingeführt worden. Grafisch fällt vor allem die Verwendung des Ala-Logos neben der nach rechts eingerückten englischen Zusammenfassung auf.

Wir danken den Mitgliedern der Redaktionskommission (Prof. Dr. Marcel Güntert, Präsident, Dr. Christine Breitenmoser-Würsten, Prof. Dr. Niklaus Gerber, Dr. Johann Hegelbach, Harald Jacoby, Dr. Verena Keller, Dr. Ueli Rehsteiner und Dr. Raffael

Winkler) herzlich für ihre Unterstützung, Dr. Verena Keller für die Korrektur der englischen Texte und Ursula Spiess für Layoutarbeiten und Abschlusskontrollen u.a. der Literaturzitate. Dankbar sind wir auch den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge zu einer vielfältigen Zeitschrift, den Gutachterinnen und Gutachtern für ihre wertvollen Kommentare und Anregungen sowie den Mitarbeitenden in der Basler Druck und Verlag bdv.

**Peter Knaus und Christian Marti**

### Bericht über die Schutzgebiete 2006

#### *Organisation der Schutzgebietsarbeit der Ala*

Das Ala-Reservatsteam setzte sich unverändert wie folgt zusammen: Christa Glauser, Susanna Meyer, Werner Müller und Thomas Sattler. Es koordinierte die Arbeit in den Schutzgebieten ohne formale Sitzung.

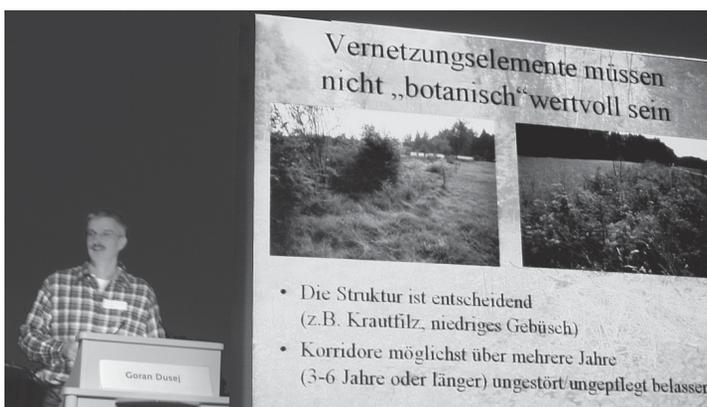
#### *Wirkungskontrolle Moorlandschaften*

Dieses Projekt des Bundesamtes für Umwelt BAFU ging weiter. Dieses Jahr wurden wie im Vorjahr der Lauerzersee (Sägel), der Pfäffikersee und das Neeracherried (Ala-Teil) nach der seit langem von der Ala angewandten Kartierungsmethode erfasst.

#### *Ala-Reservatstagung*

Nach dem erfolgreichen Neustart der Reservatstagungen vom Vorjahr organisierte Christa Glauser die Zusammenkunft 2006 im Frauenwinkel. Zuerst musste der Anlass vom Frühling auf den Herbst verschoben werden, doch am 21. Oktober 2006 fand die Tagung der Ala-Reservatsbetreuer in Pfäffikon (Kanton Schwyz) bei schönstem Wetter statt und zwar zu den Themen «Besucherlenkung» und «Zielkonflikte». Susanna Meyer konnte gegen 20 Personen begrüßen. Goran Dusej stellte seine Untersuchungen an den Schmetterlingen des Frauenwinkels vor, die er im Auftrag der Stiftung Frauenwinkel durchge-

**Abb. 1.** Schmetterlingsspezialist Goran Dusej zeigt, dass es zwischen den Ansprüchen verschiedener Artengruppen zu Zielkonflikten kommen kann und wie mit ihnen umzugehen ist. Aufnahme W. Müller.





**Abb. 2.** Fräschelsweiher. Aufnahme P. Tröndle.

führt hatte. Jede Schmetterlingsart hat ihre spezifischen Ansprüche, welche auf die Bewirtschaftung Einfluss haben müssen. Goran Dusej betonte, dass es zwischen den Anforderungen des botanischen Fachbereichs und jenen des Schmetterlingsschutzes zu Zielkonflikten kommen kann, zum Beispiel bei der Frage des grossflächigen Schnitts eines Rieds.

Das zweite Referat war der Besucherlenkung in Schutzgebieten gewidmet. Christa Glauser zeigte an unzähligen Beispielen, wie grössere ungestörte Bereiche gesichert und zugleich das Naturerlebnis verbessert werden kann.

Dieses Referat führte zum praktischen Teil der Tagung über: Der Frauenwinkel wird von Besuchenden stark frequentiert. Die Teilnehmenden testeten die von der Stiftung Frauenwinkel eingerichtete Besucherlenkung gleich selber (s. unter Frauenwinkel).

#### *Tätigkeit der Betreuerinnen und Betreuer in den einzelnen Schutzgebieten*

Der Bericht folgt weiterhin dem bewährten Schema mit folgenden Angaben: Im ersten Teil werden die Berichte der Betreuerinnen und Betreuer kurz zusammengefasst, im zweiten folgen die ornithologischen Angaben, wobei eine Zahl hinter dem Vogelnamen die Anzahl der kartierten Brutpaare oder Reviere bedeutet. Wenn keine Zahl angegeben ist, fehlen quantitative Angaben, doch kann mit Brutten gerechnet werden.

##### *1. Fanel*

Ala-Betreuer Jörg Hassler, Artur Bärtsch, Alfred Mischler, Paul Mosimann-Kampe

Auch dieses Jahr wurden im Herbst umfangreiche Entbuschungs- und Mäharbeiten durchgeführt. Die Betreuer wurden wie immer von der Pflegeequipe des Naturschutzinspektorats und Freiwilligen unter-

stützt. In folgenden Bereichen wurde gearbeitet: Inseln: Mähen mit Schlegelmäher, Jäten der Uferbereiche und der Kiesflächen. Schilffeld/Lagune: Mähen der Streue; der geplante Teich beim Reservatseingang konnte noch nicht erstellt werden. Feuchtwiese: Mähen der Vegetation und Entfernen von Schilf; der geplante Beweidungsversuch mit schottischen Hochlandrindern konnte nicht ausgeführt werden. Säubucht: Der Versuch mit der Schweinehaltung hat sich positiv ausgewirkt; auf Teilflächen weideten Rinder. Scherbenweg: umfangreiche Entbuschungsarbeiten und Entfernen von Neophyten (Goldrute, Schneebeere).

*Brutvögel:* Zwergtaucher 4, Haubentaucher 11, Kormoran 166 (davon 149 NE-Insel), Purpurreiher wahrscheinlich 1, Zwergdommel 3, Graugans 1, Kolbenente 32, Eiderente 1, Gänsesäger 9, Mittelsäger 1, Wasserralle 6, Teichhuhn 3, Mittelmeermöwe 575 (auf BE-Insel, NE-Insel und Broye-Damm), Heringsmöwe (1 Heringsmöwe brütet erfolgreich mit Mittelmeermöwe), Lachmöwe 177 (nur kleine NE-Insel), Flusseeeschwalbe 126 (auf Plattformen Lagune), Turteltaube 2, Kuckuck 2, Eisvogel 3, Pirol 1, Mönchsmeise 1, Bartmeise 2, Nachtigall 8, Schwarzkehlchen 1, Rohrschwirl 5, Schilfrohrsänger 1 (unter Vorbehalt der Anerkennung durch die Schweizerische Avifaunistische Kommission), Teichrohrsänger 53, Drosselrohrsänger 13, Rohrammer 15.

##### *2. Heidenweg*

Ala-Betreuung vakant, Bestandsaufnahme Paul Mosimann-Kampe

Zwergtaucher 7, Haubentaucher 34, Zwergdommel 3, Schwarzmilan 5, Wasserralle 10, Kuckuck 3, Pirol 2, Bartmeise 6, Nachtigall 6, Rohrschwirl 8, Drosselrohrsänger 3, Teichrohrsänger 124, Sumpfrohrsänger 3, Fitis 27, Rohrammer 29.

### 3. Fräschelsweiher

Ala-Betreuer Pius Tröndle

Der Kanton hat 3 ha Ried geschnitten und in den Randbereichen Gehölze entfernt. Weitere Pflegearbeiten: Rückschnitt von Kopfweiden durch den Zivilschutz und Entfernen von Neophyten (Goldrute, Japanischer Knöterich). Die Orchideenbestände haben weiter zugenommen, und besonders erfreulich ist die Zunahme des Lungenenzians. Die Fischerei zur Brutzeit verursacht Störungen.

*Brutvögel:* Zwergdommel 1, Wasserralle 3, Teichhuhn 2, Turteltaube 1, Kuckuck 1, Nachtigall 9, Teichrohrsänger 36, Drosselrohrsänger 1, Sumpfrohrsänger 8, Dorngrasmücke 1, Goldammer 8, Rohrammer 2.

### 4. Häfli

Ala-Betreuer Andreas Blösch, Beobachtungen zudem von Fred Stähli und Walter Christen

*Brutvögel:* Zwergtaucher 6, Haubentaucher 7, Gänsesäger 1, Schwarzmilan 2, Wasserralle 2, Teichhuhn 4, Kuckuck 2, Eisvogel 2, Kleinspecht 3, Pirol 5, Nachtigall 6, Teichrohrsänger 40, Sumpfrohrsänger 1, Fitis 4, Goldammer 3, Rohrammer 4.

### 5. Wengimoos

Ala-Betreuer Daniel Friedli, Susanna Mauerhofer

Dank der aussergewöhnlich langen Frostperiode von mehr als zwei Monaten anfangs 2006 konnten bedeutende Flächen, welche sonst nicht zugänglich sind, über dem Eis entbuscht oder gemäht werden. Im Herbst wurden 3 ha Riedfläche gemäht. Neben dem Naturschutzinspektorat des Kantons Bern waren auch freiwillige Naturschutzaufseher, die Jugendlernaturschutzgruppe Aarberg-Lyss (JNAL), 5 Schulklassen und etliche Privatpersonen im Einsatz.

Bei der Krickente bestand zum zweiten Mal seit 2002 Brutverdacht; die Zwergdommel liess sich einmal zur Brutzeit vernehmen.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 3, Wachtel 1, Wasserralle 6, Teichhuhn 8, Kuckuck 1, Feldschwirl 2, Sumpf-



**Abb. 4.** Gerlafinger Weiher. Aufnahme K. Eigenheer.

rohrsänger 6, Teichrohrsänger 22, Neuntöter 2, Goldammer 21, Rohrammer 4.

### 6. Gerlafinger Weiher

Ala-Betreuer Konrad Eigenheer

Im März wurde vom Naturschutzinspektorat des Kantons Bern unter der Hochspannungsleitung entbuscht. Die Goldrutenbestände haben sich auf einem Niveau stabilisiert, das trotz jährlichem Einsatz keine weitere Abnahme erkennen lässt. Die rechtliche Situation des Betretverbots des Gebietes scheint unklar zu sein.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 2, Reiherente 0, Teichrohrsänger 3.

### 7. Weissenau

Ornithologischer Betreuer Michael Straubhaar

*Brutvögel:* Zwergtaucher 2, Schwarzhalsstaucher 0, Haubentaucher 13, Graugans 1, Kolbenente 3, Reiherente 12, Gänsesäger 4, Baumfalke 1, Wasserralle 1, Teichhuhn 2, Kleinspecht 1, Mönchsmeise 2, Feldschwirl 2, Sumpfrohrsänger 4, Teichrohrsänger 7, Fitis 1, Rohrammer 5.



**Abb. 3.** Im Ala-Schutzgebiet Boniswiler Ried am Hallwilersee. Aufnahme R. Berner.



**Abb. 5.** Überschwemmtes Boniswiler Ried im Frühling 2006. Aufnahme R. Berner.



**Abb. 6.** Die Jugendnaturschutzgruppe Goldau und Schwyz pflanzt am Lauerzersee eine randliche Hecke.

#### 8. Baldeggersee

Ala-Betreuer Thomas Weber

*Brutvögel:* Zwergtaucher 4, Haubentaucher 10, Wasserralle 2, Teichhuhn 4, Kleinspecht 2, Sumpfrohrsänger 1, Teichrohrsänger 15, Dorngrasmücke 1, Rohrammer 6.

#### 9. Hallwilersee

Ala-Betreuer René Berner

Der späte Schneefall im März 2006 hat den Röhrichtgürtel am See fast vollständig zusammengedrückt. Dann folgte die Schneeschmelze mit grossflächigen Überschwemmungen. Im Herbst fand der traditionelle Unterhaltstag mit 30 Freiwilligen unter Leitung von Gottfried Hallwyler statt. Die Pflegemassnahmen hielten sich im üblichen Rahmen. Ein Vorstoss der Jagdgesellschaft, die Ansitzstellen neu zu definieren, wurde von der Gemeinde abgelehnt.

Die Störungsproblematik ist auf Boniswiler Seite gut gelöst, aber auf Gemeindegebiet von Seengen weiterhin nicht. An einer Stelle am Aabach, wo dem Schnee grosse Bäume zum Opfer fielen, bildete sich ein Badeplatz, welcher zu einer Beeinträchtigung der Seerosenbestände führte.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 2, Haubentaucher 81,



**Abb. 7.** Die spezielle Beobachtungswand als Sichtschutz am Frauenwinkel. Aufnahme S. Meyer.

Schwarzmilan 2, Wasserralle 1, Teichhuhn 1, Eisvogel 1, Kleinspecht 1, Nachtigall 7, Feldschwirl 8, Sumpfrohrsänger 19, Teichrohrsänger 42, Rohrammer 21.

#### 10. Alpacher Ried

Ala-Betreuung vakant

*Brutvögel:* Es liegt ein Hinweis auf eine Brut des Karmingimpels vor. Sonst erfolgten keine Aufnahmen.

#### 11. Lauerzersee

Ala-Betreuer Thaddeus Galliker, Pius Kühne, Kartierung zusätzlich Franziska Matter

Am Rand des Schutzgebiets konnte die Stiftung Lauerzersee 3,4 ha Wald mit Gewässern kaufen. Im Herbst wurden grosse Fichten gefällt, um mehr Licht in einen bedeutenden Weiher zu bringen. Der Chlausenbach wurde auf einer Strecke von 250 m verlegt und renaturiert. Weitere Arbeiten: Streuschnitt, Entbuschen, Schneiden von Brombeeren.

*Brutvögel:* Haubentaucher 49, Graureiher, Schwarzmilan, Rotmilan, Teichhuhn 2, Kuckuck 1, Kleinspecht 1, Braunkehlchen 0, Schwarzkehlchen 2, Sumpfrohrsänger 68, Teichrohrsänger 36, Drosselrohrsänger 1, Fitis 2, Neuntöter 2, Rohrammer 36.



**Abb. 8.** Besuchergruppe im Frauenwinkel. Die Lenkungsmassnahmen haben sich bewährt. Aufnahme S. Meyer.



Abb. 9. Müliriet am Pfäffikersee. Aufnahme W. Hunkeler.

### 12. Frauenwinkel

Ala-Verantwortliche Christa Glauser  
Stiftung Frauenwinkel

Die Stiftung Frauenwinkel hat im Üsser Sack eine neue Flachwasserzone ausgehoben, welche von den Grossen Brachvögeln umgehend angenommen wurde. Die Wiese oberhalb davon wird ab sofort nur noch extensiv bewirtschaftet. Erstmals haben der Kanton Schwyz und die Stiftung die Neophyten (vor allem Goldruten) bekämpft.

Die Besucherlenkungsmassnahmen, die an einem internationalen Kongress vorgestellt werden konnten, haben sich bewährt, ebenso die regelmässige Aufsicht durch Ranger des Kantons Schwyz.

### 13. Pfäffikersee

Ala-Betreuer Walter Hunkeler

*Brutvögel:* Zwergtaucher 5, Haubentaucher 29, Zwergdommel 3, Schwarzmilan 1, Wasserralle 3, Teichhuhn 3, Kiebitz 1, Bekassine 0, Mittelmeermöwe 1, Kuckuck 3, Waldohreule 1, Kleinspecht 1, Feldschwirl 9, Rohrschwirl 4, Drosselrohrsänger 1, Sumpfrohrsänger 78, Teichrohrsänger 83, Fitis 32, Neuntöter 2, Goldammer 6, Rohrammer 38.

### 14. Unterer Greifensee

Ala-Betreuer Thomas Winter, Bestandsaufnahmen  
Hans Ueli Dössegger

Das Schutzgebiet wies früher grosse Goldrutenfelder auf. Mit einem riesigen Einsatz der Betreuer, von Freiwilligen und Zivildienstleistenden im Rahmen von Projekten der Stiftung für Wirtschaft und Ökolo-

gie SWO liessen sich die Flächen durch Ausreissen der Neophyten mit den Wurzeln deutlich reduzieren: 1998: 5,19 ha, 1999: 3,0 ha, 2006: 0,02 ha.

Gleichzeitig laufen der Streuschnitt auf 63 ha und Entbuschungen. Erfreulich ist, dass die Seeschutzzonen nun von allen Leuten auf dem See eingehalten werden. Probleme bieten Hunde in den Randzonen.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 5, Haubentaucher 33, Schwarzhalstaucher 0, Zwergdommel 3, Wasserralle 3, Teichhuhn 3, Lachmöwe 66, Flusseeeschwalbe 37, Kuckuck 1, Nachtigall 1, Feldschwirl 1, Rohrschwirl 3, Sumpfrohrsänger 9, Teichrohrsänger 35, Fitis 5, Rohrammer 12.

### 15. Neeracherried

Ala-Betreuer David Marques, Werner Müller

Seit Jahren versuchen die Ala und der SVS den Kanton Zürich zu motivieren, die überfällige Schutzverordnung an die Hand zu nehmen, bisher ohne Erfolg. Ebenfalls nicht weiter kommen wir mit der geplanten Erweiterung der Weide der Hochlandrinder, deren Ziel es ist, dem Kiebitz ausreichend Brutflächen anzubieten. Hingegen brachten die Einsprache des SVS und des Zürcher Vogelschutzes ZVS gegen eine Verbreiterung der Dielsdorferstrasse und die Diskussionen im Kantonsrat über den Verkehrsplan des Kantons Zürich Steine ins Rollen: Die Dielsdorferstrasse wurde nur kurzfristig saniert, wogegen wir nie waren. Mittelfristig wird die Aufhebung der Dielsdorferstrasse anvisiert, langfristig sogar eine Umfahrung südlich des Riedes, was auch eine Aufhebung der Niederglattestrasse erlauben würde.

Der Streuschnitt war im üblichen Rahmen. Dank

den Anstrengungen der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich (FNS) und von Landwirten lassen sich Verbuschungstendenzen gleich zu Beginn bekämpfen.

Im Berichtsjahr hat die FNS eine neue wichtige Grundlage erarbeiten lassen: Die botanische Kartierung erfasste rund 450 Pflanzenarten im Schutzgebiet.

Das SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried entwickelt sich gut. Es hatte wiederum gut 10 000 Besuchende und deutlich mehr Gruppen und Schulklassen als im Vorjahr. Im Berichtsjahr liefen die Hauptarbeiten zur Erneuerung des bereits 8-jährigen Zentrums. Im März 2007 findet eine grosse Feier zur Neueröffnung statt.

*Brutvögel:* Zwergtaucher 8, Zwergdommel 4, Rotmilan 2, Wasserralle 16, Zwergsumpfhuhn 1, Tüpfelsumpfhuhn 3, Teichhuhn 14, Kiebitz 3, Bekassine 0, Lachmöwe, Mittelmeermöwe 1, Kuckuck 3, Nachtigall 9, Schwarzkehlchen 1, Feldschwirl 13, Rohrschwirl 19, Drosselrohrsänger 0, Sumpfrohrsänger 14, Teichrohrsänger, Goldammer 14, Rohrammer 30.

#### 16. Rüdlingen

Ala-Betreuer Thomas Nabulon

*Brutvögel:* Zwergtaucher 1, Haubentaucher 3, Graureiher 7, Kolbenente 1, Schwarzmilan 1, Kuckuck 1, Pirol 1, Teichrohrsänger 6.

Für das Reservatsteam: **Werner Müller**

#### Jahresrechnung 2006

#### Ordentliche Rechnung

##### Bilanz per 31. Dezember 2006

##### Aktiven

Postkonto	51 110.—
Post E-Depositokonto	102 735.10
Banken (Raiffeisen Möhlin, Thurgauer Kantonalbank Ermatingen, Volksbank Rhein-Wehra)	257 184.14
Debitor Verrechnungssteuer	1 381.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 300.—
<b>Total Aktiven</b>	<b>414 710.79</b>

##### Passiven

Kontokorrent Reserverate	46 709.83
Publikationsfonds	154 750.16
Fonds zur Förderung d. Feldornithologie	90 522.30
Fonds Jubiläum 2009	50 000.—
Passive Rechnungsabgrenzung	20 913.05
Kapital 31.12.2005	46 473.64
Ertragsüberschuss	5 341.81
Kapital 31.12.2006	51 815.45
<b>Total Passiven</b>	<b>414 710.79</b>

#### Erfolgsrechnung

##### Ausgaben

Ornithologischer Beobachter	63 057.60
Sekretariat	7 200.00
Drucksachen, Büromaterial	2 464.38
Porti, Telefon, Internet	975.35
Post- und Bankgebühren	681.15
Beitrag an SVS	9 032.—
Beiträge an Vereine	60.00
Tagungen, Sitzungen, Reiseentschädigungen	1 733.20
Mitgliederversammlung	1 326.60
Werbung	2 412.—
Kurse	3 961.45
Unterstützung von Forschungsprojekten	5 000.—
Reisen, Exkursionen	16 066.65
Lehrgang wissenschaftl. Ornithologie	5 094.—
Beitrag scnat	5 568.—
Zinszuweisung Feldornithologiefonds	4 009.50
Zuweisung an Fonds Jubiläum 2009	35 000.—
<b>Ausgaben total</b>	<b>163 641.88</b>

##### Einnahmen

Ornithologischer Beobachter	17 804.85
Mitgliederbeiträge Rechnungsjahr	74 123.39
Mitgliederbeiträge Vorjahre	500.—
Beitrag Gönnermitglieder SVS	5 596.—
Freiwillige Beiträge	32 839.95
Kurse	4 070.—
Lehrgang wissenschaftliche Ornithologie	5 600.—
Reisen, Exkursionen	19 440.—
Zinsen	4 009.50
Entnahme aus Fonds für Feldornithologie	5 000.—
<b>Einnahmen total</b>	<b>168 983.69</b>

Ertragsüberschuss 5 341.81

#### Anhang zur Ordentlichen Rechnung

##### Der Ornithologische Beobachter

##### Ausgaben

Satz, Autorkorrekturen, Diagramme	4 869.10
Papier, Druck, Ausrüstung	29 028.10
Bebilderung (Farblithos, Farbdrucke)	6 616.—
Versand (Porti, Adressierung)	9 833.90
Redaktionsbeitrag an Vogelwarte	9 000.—
Verschiedenes (Deckblätter, Spesen)	3 710.50
<b>Ausgaben total</b>	<b>63 057.60</b>

##### Einnahmen

Abonnemente, Buchhandel	4 072.40
Verkauf Sonderdrucke	624.—
Verkauf alter Hefte	265.25
Beitrag der scnat	10 000.—
Verkauf Beihefte	543.20
Beitrag Vogelwarte für Austauschabos	2 300.—
<b>Einnahmen total</b>	<b>17 804.85</b>

Saldo zu Lasten Ordentliche Rechnung 45 252.75